

Einblicke in die faszinierende Welt des Kunstsammelns und in ein spektakuläres Kunstuniversum allegorischer Erzählungen und Sinnbilder



Fabelo, der kubanische Meister und seine Hommage an die Frau und an das Leben



Roberto Fabelo; Romantische Nashörner (*Rinocerontes románticos*); Bronzeskulptur und Edelstahl; 198,1 cm x 61 cm x 61 cm, ausgeführt 2017, Edic 9 and 3 P/A, signiert, 7/9 © Roberto Fabelo

Die mit erhabenstem Bildhauerkönnen geformte Bronzeskulptur Roberto Fabelos „Rinocerontes románticos“, romantische Nashörner, ist eine einzigartige und absolute Liebeserklärung des Mannes an die Frau, die Roberto Fabelo mit seiner traumsurrealistischen Symbolik schuf. Eine vollendet schöne und makellose Frauenfigur mit zwölf kleinen Nashörnern. Die liebevoll ausgesuchten Stellen der Frauenskulptur, die von den goldenen Nashörnern bevölkert werden, sind eine Metapher dafür, dass es im Laufe der Partnerschaft, des Lebens immer wieder neue Aspekte zu entdecken und zu erkunden möglich ist. Und auch, dass sich diese Suche lohnt, die Offenheit bedeutet, und ein damit verbundenes Immer-Wieder-Neu-Sehen-Können. Fabelo verneigt sich mit dieser Plastik vor der Frau, sieht sie als viel wichtiger als sich selbst, was allein in der Überdimensionierung der Frauengestalt zum Ausdruck kommt; das Nashorn verkörpert in seiner künstlerischen Sprache den Mann, kunsthistorisch eine klassische Deutung. Die Nase steht in vielen Kulturkreisen für Phallus, das Nashorn verbindet darüber hinaus die Aspekte des Gepanzerten, des Voranstürmens mit spitzem, phallischem Horn, gilt als Sinnbild für die dem Menschen innewohnende Wildheit, Potenz und Energie; jedoch auch als Symbol für Empfindsamkeit, Weisheit, geistigen Idealismus, Furchtlosigkeit und Durchsetzungsvermögen. Der Frauenkopf der „Rinocerontes románticos“ ist halb verborgen unter einem Meeresschneckenhaus, ein Symbol, das Fabelo häufig verwendet, ein Hinweis auf die Weite und das Tiefgründige des Meeres, jene mystische und fließende Anders- oder Zwischenwelt, die uns Menschen immer wieder fasziniert. „El Viaje Fantástico“ - „Die wunderbare Reise“, gibt eine weitere Perspektive auf das Miteinander von Frau und Mann. Sie ist ein schmunzelnder Hinweis auf

das zuweilen aufkeimende „Kompetenzge-
tue“ zwischen Mann und Frau. Ein riesiger
Hahn, ein „gallo“ - als Symbol des Mannes
und der Männlichkeit schreitet stolz dahin.
Auf ihm sitzt eine Frau. Die Frau ist nackt,
nur ausgerüstet mit einer Essensgabel – Sym-
bol der täglichen Fürsorge der Frau für die
Familie, den Haushalt im besten Sinn – sowie
mit Stöckelschuhen – Bezug zu ihrer eroti-
schen Seite und Reize der Weiblichkeit. Mü-
helos, wie sie mit den von Fabelo gewählten
„Insignien ihrer Macht“ zu dominieren ver-
steht, jedoch in einem Akt der Gelassenheit
und des Vertrauens. Diese Skulptur ist in
entsprechender Größe auf der Plaza Vieja
in Havanna installiert. Der Unternehmer und
begeisterte Fabelo-Sammler Roland Henning,
Weltenbummler zwischen Kuba, Deutschland
und Spanien sagt: „Ich bin begeistert vom
außerordentlichen handwerklichen Können
Fabelos in allen künstlerischen Disziplinen,
seinem ungeheuren Talent – jedoch die
Schönheit seiner Skulpturen und die
Geschichten über das Leben, die seine
Arbeiten erzählen, die Symbole, und das,
was die Gesamtheit seiner gemalten oder
geformten Geschichten immer wieder auslöst
beim Betrachten ist schlicht grandios und
unerreicht. Mir ist es ein persönliches
Anliegen, in möglichst breiten Kunstwelten
Funken zu dessen herrlichen Werken zu
entfachen, einen Zugang zu ermöglichen,
gerade in Europa. Es ist ein großes
Glücksgefühl, ein Werk von Fabelo zu
besitzen.“ Fabelos umfangreiches Werk
verbreitet zweifelsohne träumerische
Weite und fantasievolle Kontemplation,
macht auf eine besondere Weise demütig
und glücklich zugleich, und lehrt wunderbare
Nicht-Bösgläubigkeit, zeigt facettenreich,
dass es wert ist, den guten Glauben an das
Leben und an die Menschheit nicht zu
verlieren. Vielleicht mag darin eines der
Geheimnisse liegen, weshalb Fabelo derart
exponentiell und unaufhaltsam Beachtung
und höchste Anerkennung findet. Seine
unverwechselbar unschuldige Handschrift
mit universellen, arkadischen, geheimnis-
vollen und absurden Symbolen, Zeichen
und Gesten, wie sie nur Träume in uns
hervorrufen, mit Tieren und Fabelwesen,
Natur und Mensch ist Poesie in



*Roberto Fabelo; El viaje fantastico - Die fantastische Reise; 2015; Bronzeskulptur;
PIA Edic 3/3, 89 cm x 83 cm x 41 cm © Roberto Fabelo*

höchster Vollendung. Die Arbeit „El sueño
del Navegante“ - „Der Traum des Seefahrers“
beispielsweise ist eine Allegorie auf die Seh-
sucht und das Warten auf den einen Partner,
auf den Verlass ist – das ganze Leben lang!
Bis dieser auftauchen wird, schlummern die
Nixen, spielen ihr Sirenen spiel und warten
miteinander in einer Art Kochtopf des Le-
bens. Das ultimativ Imaginäre des Künstlers
ist auch ein Schöpferquell gegenmenschlicher
Wesen, Faune, humanoider Insekten, Hunde,
mit ihrer Bedeutungskraft oder grotesker
Schweine eines vielgestaltigen Bestiariums,
und gleichzeitig zarter Nixen, süßer und

schöner Jungfrauen mit üppigen Körpern, der
Künstler schöpft in seiner Bildsprache insofern
auch zielführend aus dem Gegenteiligen für
seinen universellen Blick auf die Gesamtheit
des Menschen und seiner Träume, seinen
(Über-)Lebenskampf, dem beispielsweise die
Installation „La Ronda Infinita“ gewidmet ist
und immer wieder – Partnerschaft und Liebe.
In der wundervollen Arbeit auf Seide „El Mar
en tu mente“ – „Das Meer in Dir“, erweckt
Fabelo ebenso unmittelbar Sehnsüchte und
Fantasien wie in seiner großartigen Bronze-
skulptur „Animalia“. Bemerkenswert an dieser
neben ihrer Schönheit ein weiteres häufig



Roberto Fabelo; *Sueño de navegante - Der Traum des Seefahrers*; 2015; Bronzeskulptur;
Edic 7 and 3 P/A, signiert, 6/7, 38 cm x 59 cm x 64 cm © Roberto Fabelo

verwendetes Symboltier Fabelos: es ist der Vogel, der insbesondere die Fragilität der Frau und ihre Leichtigkeit versinnbildlicht. Fabelo entfacht eine derartige Sammelleidenschaft in dem spektakulären Kreis seiner Sammler, dass sein Exklusiv-Repräsentant und enger Freund Mario José Hernández häufig Absagen machen muss, was den Erwerb oder auch nur die Option auf gerade entstehende Werke angeht. Mario José Hernández, selbst Sammler und Mäzen, sagt über Fabelo: „Seine Arbeiten sind von enormer Schönheit, zeigen eine lyrische und träumerische Seite, sind ein wenig satirisch, erotisch, unglaublich sanft und zart“. Ein Meilenstein 2023! Die Goya Stiftung, deren Präsident José Luis Rodrigo Escrig, zugleich Präsident der Fundación Ibercaja, lud den kubanischen Meister zu einer spektakulär kuratierten Ausstellung nach Madrid und Saragossa ein: „Mundos. Goya y Fabelo“ - zwei kreative Genies, die durch Jahrhunderte getrennt und sich dennoch künstlerisch so nah sind in ihrer Darstellung der Menschlichkeit. Diese Ausstellung sowie jene, die in Saragossa

stattfand - „Divertimentos“ - zeigt ein spektakulär koexistierendes Miteinander der beiden Jahrhundertmeister, bei der auch die meisten

Weitere Infos

<https://artmea.de/investitions-highlights>

hier gezeigten Arbeiten wie „Rinocerontes Románticos“ ausgestellt waren. Darüber hinaus fanden zwei Installationen Fabelos höchste Beachtung: „Leadership“ mit 21 mehrfarbigen Skulpturen von Nashörnern, die zum Nachdenken über das Wesen unserer Gesellschaft anregen mit Bezügen auch zu Eugène Ionesco oder als „Survivors“ wiederum ein Sinnbild für Mensch und Natur. Alles worum es sich dreht. Mit interessanterweise demselben Namen geschaffene „Sobrevivientes“ auch Fabelos zweite große Installation, Skulpturen von Riesenkakerlaken mit menschlichen Gesichtern in verschiedenen Größen, eine Hommage an Kafkas Metamorphosen und als Warnung vor den Risiken von Ego und Macht, inszeniert an der monumentalen und herrlichen Außenfassade der „Casa de América“ und als „sechsköpfige Delegation“ anwesend auch in der Begegnung mit den Werken von Francisco de Goya im Centro Condeduque in Madrid. Fabelo erklärte auf der Pressekonferenz, dass er als Kind ein Buch über Goya geschenkt bekam, als er das Bedürfnis verspürte, ständig



Roberto Fabelo; Teil der Installation „Survivors“,
 zeitgleich inszeniert Casa de América und Centro Condeduque anlässlich der Ausstellung
 Mundos - Goya y Fabelo 2023 © Roberto Fabelo



Roberto Fabelo; *El mar en tu mente - Das Meer in deinem Geiste*; Unikat; Acryl auf bestickter Seite, auf Leinen gelegt, signiert, betitelt und datiert 2019, 170 cm x 140 cm; ungerahmt
© Roberto Fabelo

und überall zu zeichnen. Für ihn war der Maler aus Fuendetodos mehr als ein Meister, er war ein Schutzengel, denn er hatte das Gefühl, dass sein Werk unter den Fittichen Goyas und unter seinem Schutz stehe. Deshalb sei er froh und sehr stolz über die Einladung der Goya Stiftung. Fabelo wird von seinen Freunden und Sammlern als liebender und verantwortungsvoller Familienmensch beschrieben, bescheiden, geerdet trotz seines unbeschreiblichen Talentes oder gerade deswegen? Es ist schon sehr besonders, wie sich eine loyale und begeisterte Gruppe internationaler Sammler um das Ausnahmetalent Fabelo bildete, zu der internationale Unternehmenspersönlichkeiten wie Luciano Benetton, Hans Georg Näder, Luciano Mendez, Jorge M. Perez, Fred Schrader, Emilio Ybarra, Alicia Koplowitz zählen zu diesem Kreis der Fabelo Sammelnden, weltbekannte Sänger, Schauspieler, Musiker – ebenso wie Mitglieder des Spanischen Königshauses. Ein Phänomen ist festzuhalten – es gibt bei Fabelos Kunst tatsächlich keinen Sammler, der ausschließlich nur ein einziges Werk vom großen kubanischen Meister besitzt - seine Kunst besitzt offensichtlich eine Art Suchtpotenzial; seine Geschichten von der „Essenz des Lebens“, die er in verschiedenen

Techniken, Mitteln und Symbolen und mit sehr spezifischen allegorischen Formeln versieht, ist einzigartig, um die menschliche Erfahrung zu verstehen und zu erweitern.

„Das gesamte Werk dieses außergewöhnlichen Künstlers kann als eine riesige existenzielle Metapher gelesen werden, die die Beziehung des Menschen zum Leben in einem universellen Maßstab beschreibt.“ so Donald Kuspit, einer der größten Kunstkritiker der Vereinigten Staaten. „Seine intelligente und kultivierte Sensibilität, seine blühende Fantasie und die bereits erwähnte Virtuosität ermöglichen ihm ein solches Unterfangen. Er ist ein Humanist, „ein Verwalter von Zeichen babelhafter Di-



Roberto Fabelo; *Ausschnitt Animalia*; aus der Serie: „Animalia“ © Roberto Fabelo

mension, denn seine groteske und avérnische Unterwelt ist nichts anderes als Fabelos Versuch, eine eigentümliche Utopie zu gestalten, seine eigene, wahrscheinlich sein bestes Vermächtnis.“ Ein Werk von Roberto Fabelo zu betrachten ist ein aufwühlendes Ereignis. Seine Virtuosität, sei es in der Zeichnung, der Gravur, der Malerei, der Bildhauerei oder der Installation ist einzigartig. Der Künstler hat seinen Blick und sein Können darauf gerichtet, die Schönheit der Formen mit der Obskurität und Rätselhaftigkeit ihrer Symbolik zu verbinden. Selbst auf den ersten Blick Hässlichem verleiht Fabelo unnachahmliche Grazie und Würde.

Seine Kunst ist wunderschön jenseits jeglicher Schönheitsideale! „Fabelo hat, wie Baudelaire es nannte, eine erstaunliche Begabung für das Groteske und das Schreckliche, was das Zeichen des modernen Fantasiegenies ist“, sagt Donald Kuspit. Inspiriert durch die fabelhaften Erzählungen seines Freundes Gabriel García Márquez, insbesondere durch sein berühmtes Buch *Hundert Jahre Einsamkeit*, scheint Fabelo einen ähnlichen Stil für seine Arbeit gewählt zu haben, einen Stil, der sich auf den magischen Realismus stützt, um seine bezaubernden Kreationen hervorzubringen. Fabelo ist eine der Ikonen der universellen Malerei und Bildhauerei des 20. Jahrhunderts und der wohl bedeutendste lebende lateinamerikanische Maler. Seine meisterliche Hand ist prägnant und wiedererkennbar, der Begriff einer eigenen Kunstrichtung, die seinen Namen trägt, ist verdient und sei vorsorglich in drei Sprachen benannt: Fabelismo – Fabelism – Fabelismus!

Cristina Streckfuß



Roberto Fabelo; *Animalia*; aus der Serie: „Animalia“; 2012; Bronzeskulptur, Edic 7 and 3 P/A, signiert, 6/7, 76,8 cm x 54,8 cm x 53,5 cm
© Roberto Fabelo